

# Amts- und Intelligenzblatt

für den

## Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nro. 101

Samstag den 22. Dezember

1860.

### Bekanntmachungen.

Mechanikus Christian Dypeländer dahier ist heute für den Bezirk Waiblingen als Agent der preuss. National-Versicherungs-Gesellschaft in Stettin bestätigt worden, was hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.  
Waiblingen den 19. Dezember 1860.

K. Oberamt:  
Häberlen.

Ludwigsburg. Bezug nehmend auf unsere frühere Bekanntmachung machen wir die verehrlichen Besucher unseres

### Fruchtmarktes

darauf aufmerksam, daß die in diesem Jahr noch statthabenden Fruchtmarkte je den Tag zuvor, und zwar am 24. und 31. d. Mts. abgehalten werden.

Stadtschultheißenamt B u n z.

Waiblingen 20. Dez. 1860.

Das Kirchenopfer für die Paulinenpflege in Winnenden am letzten Sonntag betrug 8 fl. 28 fr. was mit herzlichem Danke bekannt gemacht wird.

K. Stadtpfarramt  
Bührer.

senschaftstheilung unberücksichtigt bleiben würde.

Winnenden, den 17. Dezember 1860.  
K. Amtsnotariat;  
Ritter.

Dypelsbohm.

### Gläubiger Aufruf.

Alle diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrund, namentlich auch aus eingegangenen Bürgschaften, Forderungen an den verstorbenen

Gemeinderath Johannes Eppe  
von Dypelsbohm

zu machen haben, werden aufgefordert, ihre Ansprüche binnen 15 Tagen bei unterzeichneter Stelle anzumelden, widrigenfalls solche bei der bevorstehenden Verlas-

Waiblingen.


Aus der Verlassenschaftsmasse des hiehl. Heinrich Dürschabel sind folgende Güter angekauft, und kommen solche Montag den 31., Nachmittags 2 Uhr in einmaligen öffentlichen Aufstreich:

1 $\frac{1}{8}$  Morgen 1,0 um Kemser Weg mit  
44 Baum Bruch und Zehensrei  
um 1200 fl.

$\frac{1}{2}$  Morgen 31,1 $^{\circ}$  im Schänzle mit  
Dinkel Zehensrei um 270 fl.

2 $\frac{1}{2}$  Viertel im Regenbach mit etwa  
40 Baum gibt jährl. 33 $\frac{1}{2}$  fr. um 250 fl.

Wozu die Liebhaber eingeladen werden.  
O. R. Pflüger.

Wegen den Christfeiertagen erscheint nächsten Dienstag kein Blatt. 

Waiblingen.

**Kleinkinderschule.**

Am Freitag den 28. d. iß Nachmittags gedenken wir den Kindern in ihrem Schullokal eine Christ-Freude zu bereiten, und laden hiezu die Eltern und Wohlthäter der Anstalt freundlich ein. Gaben für die unbemittelten Kinder nehmen die Unterzeichneten dankbar in Empfang.

Da die Ausgaben der Anstalt auch in diesem Jahr die Einnahmen überschreiten, so erlauben wir uns dieselbe aufs neue der Theilnahme aller Kinderfreunde zu empfehlen.

Der Vereinsauschuß:

Im. Bunz

G. Pfander.

C. Sahler.

Waiblingen.

Auf bevorstehende Weihnachten empfiehlt Unterzeichneter feinste Liquer, Bonbons, Mandel, Confect, Bisker und ord. Lebkuchen,; Verschiedenes Backwerk, Stampf-Meis und ausgelasene Mandel.

Eustav Bezuer,

Waiblingen.

**Waaren-Empfehlung.**

Unterzeichneter empfiehlt auf bevorstehende Weihnachten eine schöne Auswahl von Tuch und Pelzkappen neuester Facon, Hauskappen in vielen Sorten, Bouksking Handschuh in großer Auswahl, alle Sorten Hosenträger, namentlich selbstverfertigte schwere Gummihosenträger, Strumpfbänder, Geldtäfchen in schöner Auswahl.

Zugleich verinde ich damit die Anzeige daß immer Wandagen nach bester Construction sowohl auf Bestellung als vorrätzig zu haben sind, und sichere nebst solcher Waare die billigsten Preise zu.

Schaaß Keller.

Großherpa.

**Brenntessel feil.**

Ein 6 Zmi haltender guterhaltener Brennhafen sammt Kuppel, Röhren und oberer Kranplatte hat billig zu verkaufen  
Chr. Duß, z. Krene.

Waiblingen.

Unterzeichneter hat im Auftrag einen deutschen Ofen sammt Helm und Thürle um billigen Preis zu verkaufen.

Carl Schäfer,

Schlossermeister.

Waiblingen.

Angerfen und Zuckerrüben verkauft.

Christian W. ster.

Waiblingen.

Zu verkaufen 4 Säcke gute Kartoffeln und ein Rest Bröhe.

Haas, Schmidstr.

Waiblingen.

Eine schöne Jacke hat austräglich zu verkaufen.  
Schneider Wst. Frank

Waiblingen.

Rechtes gutgemästetes

**Schsenfleisch**

per Pfund zu 12 fr. ist zu haben bei  
Mehgermstr. Dürschnabel.

**Mastochsenfleisch**

das Pfund 12 fr. ist zu haben bei  
Mehger Hertneck und  
Mehger Bröttb.

Waiblingen.

Saitenwürste das Paar zu 3 Kreuzer empfiehlt

Mehger Hertneck.

Waiblingen.

Unterzeichneter schenkt von heute an seinen  
**neuen Wein**  
den Schoppen zu 3 Kreuzer.

Bäder, Frig.

## Waiblingen.

An die Frauen und Jungfrauen  
der Stadt!

Nachdem die hiesigen Bürger und Söhne sich in einer Feuerwehrr zusammengefaßt haben, das Eigenthum und das Leben unserer Angehörigen in Noth und Gefahr des Feuers zu erretten, so ist es edle Pflicht unserer Frauen und Jungfrauen diesen wohlthätigen Verein mit einer Fahne aus unserer Hand zu belohnen, welche die zu heiligem Zwecke geknüpften Bande enger befestigen und den Männern der Ehre stets voranleuchten möge, als Beschützer, von Gut und Blut ihre hohe Aufgabe mit Gewissenhaftigkeit, unverdrossenem Eifer und Verläugnung jeder Gefahren zu erfüllen.

Es ergeht daher die dringliche Bitte an alle Frauen und Jungfrauen der Stadt uns mit Liebesgaben zu beehren, und werden wir zu Unterzeichnung und Empfangnahme solcher demnächst eine Liste circuliren lassen, von deren Ergebniß beziehungsweise Verwendung wir seiner Zeit öffentlich Rechnung ablegen werden.  
Waiblingen den 19. Dezember 1860.

Frau Stadtpfleger Spitz,  
Barbara Rienzle,  
Marie Knöringer,  
Pauline Häfner,  
Caroline Hertneck.

## Dinstmädchen-Gesuch.

Für eine stille Haushaltung ohne Dekonomie wird auf nächst Lichmes ein in Küche und Haus erfahrene Person gesucht und guter Lohn zugesichert.

Nähere Auskunft bei der Redaktion.

## Waiblingen.

3 Kollschlitzen sammt Kollgeschirr und 2 Kinderschlitzen hat zu verkaufen oder anzuleihen.

Jakob Foldan.

## Waiblingen.

Seit der letzten Anzeige ist ferner bei mir eingegangen:

- 1) für die Christen in Syrien:  
Von N. N. 27 fr., N. N. 1 fl., R. 1 fl., R. 1 fl. 45 fr.
  - 2) für die Abgebrannten in Thünzingen:  
Von N. N. 27 fr., R. 1 fl., von der obern Knabenklasse 11 Schulbücher.
- Im ganzen habe ich nun erhalten und an den Bestimmungsort versendet von

Weinstein	23 fl. 37 fr.
Birkmannsweiler	42 fl. 27 —
Bittensfeld	61 fl. 47 —
Buoch	9 fl. 54 —
Endersbach	142 fl. 54 —
Hegnach	35 fl. 56 —
Hochberg	4 fl. 30 —
Hochdorf	24 fl. —
Hohenacker	41 fl. 11 —
Korb	23 fl. 39 —
Neckarrens	19 fl. 3 —
Neustadt	72 fl. 5 —
Schwaikheim	7 fl. 39 —
Waiblingen	230 fl. 21 —

zusammen 738 fl. 53 fr.

Davon waren bestimmt:

für die Christen in Syrien	311 fl. 18 fr.
" " Abgebrannten in Thünzingen	293 fl. 15 fr.
" " Hagelbeschädigten	134 fl. 20 fr.
Summe wieder	738 fl. 53 fr.

Allen den werthen Oberrn herzlich dankend  
Neall. Mürdter.

## Für Clavier-Besitzer.

In nächster Woche wird ein Instrumentenmacher hieher kommen, welcher Beschädigte gut und billig herstellt, auch empfiehlt er sich im Clavierstimmen. Anträge sind bei der Expedition b. Platte aufzugeben.

In der R. F. Buch'schen Buchdruckerei ist angekommen:

## Historische Bilder

Eine Reihe anziehender Schilderungen hervorragender Männer und Ereignisse der Weltgeschichte für die reifere Jugend aus den Werken bewährtesten Historiker. Zusammengestellt von Dr. F. Drelli.

Preis 1 fl. 21 fr.

Unverwüßliche  
Bilder-Fibel  
für artige Kinder.  
Preis 54 fr.

## Weynachtsblüthen.

Ein Taschenbuch für die Jugend.

In Verbindung mit Andern herausgegeben von Dr. Gustav Plieninger.

Dreißigjähriger Jahrgang mit 8 Bildern  
Preis 1 fl. 45 fr.

Den lieben artigen Kindern.

Das bunte Buch

Fabeln und Märchen. Für Kinder von 6 bis 9 Jahren.  
Preis 54 fr.

Die Insel *Mrzipan*  
ein Kindermärchen von Adolf Stahbrenner  
Mit Illustrationen von Theodor Rosemann  
Preis 42 fr.

Lustige Fabel  
Mit Bildern von Theodor Hofmann.  
Vierte Auflage. Preis 27 fr.

Die Hausthiere  
in Bildern, Beschreibungen und Erzählungen  
für die Jugend dargestellt.  
Preis 54 fr.

Vielliebchen  
Märchen und Erzählungen für Kinder von 6  
bis 9 Jahren. Mit 6 colorirten Bildern.  
Preis 36 fr.

Robinson Crusoes  
Abenteuer und Schicksale von Daniel de Foe  
aus dem Englischen. Mit 8 Colorirten Bil-  
dern. Preis 45 fr.

#### Verschiedenes.

— Stuttgart, 19. Dec. Für viele, namentlich alte Militairs wird es besonders angenehm sein, zu erfahren, daß die Beck'sche Verlagshandlung dahier (C. Cammerer) von den herrlichen Abbildungen der Kostume und Uniformen des württembergischen Militairs von der Zeit des dreißigjährigen Krieges bis 1854, welche bisher nur in dem bekannten Buche des Generalmajors v. Stadlinger zu haben waren, eine besondere Ausgabe der Bilder allein in Mappe zu nur 1 fl. 12 fr. veranstaltet hat. Es sind dies 36 prachtvoll colorirte Blätter mit etwa 250 gemalten Militairs, die Costume aller Corps darstellend, welche seit dem dreißigjährigen Kriege in Württemberg existirt haben. Sie sind besonders Malern und Photographen zu empfehlen, damit sie Militairbilder ganz getreu nach den Uniformen für einzelne Liebhaber, namentlich für Familienbilder, genau herstellen können. Für alte Militairs werden sie aber stets eine angenehme Erinnerung sein und bleiben.

— Breslau, 8. Dez. Vor etwa drei Wochen spielte das fünfjährige Mädchen eines hiesigen Einwohnens in der Stube seiner Eltern und lief mit bloßen Füßen auf den mit Teppichen belegten Fußboden herum. Der Vater ließ zufällig ein noch brennendes Streichhölzchen, mit dem er sich die Cigarre angezündet, fallen, und das Kind trat aus Versehen darauf. Obgleich das Holz mit dem Phosphor an der Fußsohle hängen blieb und erst abgestreift wer-

den mußte, so beruhigte sich doch das Mädchen nach dem ersten Ausschrei bald wieder, und es war von der Wunde nicht weiter die Rede. Erst nach vierzehn Tagen klagte es über Brennen am Fuße, worauf man bei näherer Untersuchung ermittelte, daß die Wunde stark eizerte. Der nunmehr bald angenommenen ärztlichen Hilfe gelang es nicht mehr, die arme Kleine zu retten; der Brand trat hinzu und sie unterlag nach vielen Leiden.

(Das Fußbad.) Frau: „Hören Sie, Herr Doktor, wär's nit gut für mein' Mann, wenn er nähm' ein Fußbad?“ — Doktor: „Ja, Sie können ihm auch ein Fußbad geben.“ — Frau: „Weinen Sie nit, daß 's gut wär, wenn man 'nein thät ein wenig Essig?“ — Doktor: „Köunt' nicht schaden.“ — Frau: „Und ein wenig ein' Aschen?“ — Doktor: „Ist auch nicht schlecht.“ — Frau: „Und ein wenig Salz?“ — Doktor: „Thut auch nichts.“ — Frau: „Und wie hoch denn, Herr Doktor?“ — Doktor (unwillig): „Bis au's Maul, denn sonst ersauft er.“

(Aus Hamburg.) Polizeirichter: „Sie sind der Schlossergeselle Zeiselmeyer's Mänschen hier in Arbeit.“ — Zeiselmeyer: „Richtig Ihr Gnaden.“ — Polizeirichter: „Sie sind überwiesen, dem Schreinermeister Allen in einem Bierhause eine derartige Dbrseige gegeben zu haben, daß er unter den Tisch stürzte und mehrere Tage arbeitsunfähig war. Wegen dieses Erzeßes sind Sie zu vierzehn Tagen Arrest verurtheilt.“ — Zeiselmeyer: „Was, eing'sperrt vierzehn Tage, hier in Hamburg? da wär' mir a saubere freie Reichsstadt, das!“ —

#### Winnenden.

Naturalkien-Preise den 20. Dezember 1860.

Fruchtgattungen.	Winnenden.		
	höchst.	mittl.	niedr.
Durchschnitts-Preise	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
Dinkel pr. Centner	5 1	4 52	4 46
Haber	4 1	3 49	3 40
Kernen			

8 Pfund Brod 34 fr.

1 Kreuzerwecken wiegt 5 Loth.

Gewicht und Preis von 1 Scheffel nach dem Durchschnitt berechnet: a Dinkel: bester: 165 Pfd. 8 fl. 16 fr., mittler: 160 Pfd. 7 fl. 47 fr., geringer: 145 Pfd. 6 fl. 54 fr.; b Haber: bester: 180 Pfd. 7 fl. 13 fr., mittler: 176 Pfd. 6 fl. 21 fr., geringer: 165 Pfd. 6 fl. 3 fr.